Visirub® conc. – fluoreszierendes Testkonzentrat

Zum Nachweis von Benetzungslücken



Mit umfassenden Wirksamkeitsnachweisen und einer wissenschaftsbasierten Forschung und Entwicklung gewährleisten wir bei unseren Produkten zur Hygiene und Desinfektion einen bestmöglichen Qualitätsstandard. **Wir forschen für den Infektionsschutz.**

Hygieneschulung für die Händedesinfektion

Die Händedesinfektion ist die wichtigste Voraussetzung für einen bestmöglichen Schutz von Patienten vor nosokomialen Infektionen. Vorausgesetzt, sie wird in den richtigen Situationen und ohne Benetzungslücken durchgeführt. Regelmäßige Schulungen mit der Fluoreszenzmethode tragen erfolgreich dazu bei.



Die hygienische Händedesinfektion ist ein wesentlicher Faktor zur Vorbeugung nosokomialer Infektionen. Mit Compliance-Raten von durchschnittlich 50 Prozent bleibt die Händedesinfektion eine Herausforderung für alle Hygieneverantwortlichen – besonders im Gesundheitswesen.

Compliance bezeichnet allgemein die Einhaltung von Vorschriften, Empfehlungen oder Verhaltensmaßregeln.

Bezogen auf die Händedesinfektion kann eine Non-Compliance verschiedene Bedeutungen haben: zum Einen das Unterlassen der Händedesinfektion in Situationen, in denen sie indikationsgemäß erforderlich wäre. Zum Anderen umfasst der Begriff auch Anwendungsfehler, wie z. B. eine lückenhafte Einreibemethode. In beiden Fällen stellen regelmäßige Mitarbeiter-Schulungen ein wichtiges Mittel zur Optimierung der Compliance dar.

Ergebnis in Sekunden

Eine didaktisch überzeugende und gleichzeitig effiziente Schulungsmethode bietet der Einsatz der fluoreszierenden Visirub Trainingslösung zum Einreiben in die Hände in Kombination mit einem speziellen UV-Licht. Benetzungslücken bei der Händedesinfektion werden eindrucksvoll sichtbar gemacht. Die Fluoreszenzmethode schärft das Hygienebewusstsein und stärkt die Compliance.

Dabei dient der Einsatz von der Visirub Trainingslösung und UV-Licht zur Kontrolle der vollständigen Benetzungslücken und macht auf einfache und wirksame Weise die Bedeutung der Händehygiene für die Schulungsteilnehmer persönlich erleb- und nachvollziehbar.



Vorteil: Die Anschaulichkeit der Fluoreszenzmethode führt zu besonders nachhaltigen Lernerfolgen.

Vielseitig einsetzbar, bietet das System aus der gebrauchsfertigen Visirub Trainingslösung und UV-Gerät eine abwechslungsreiche und didaktisch überzeugende Ergänzung zum klassischen Vortrag. Schulungsleiter können dabei nach ihren individuellen Vorstellungen Lerninhalte unterrichten und den Teilnehmern neben dem notwendigen Wissen auch den Spaß am Lernen vermitteln.

Fluoreszenzmethode mit Visirub®







Zur Herstellung einer gebrauchsfertigen Trainingslösung wird das Visirub Konzentrat vor Beginn der Schulung mit einem alkoholischen Hände-Desinfektionsmittel (Sterillium, Sterillium classic pure) kombiniert:

- Inhalt einer Visirub conc.-Tube in eine volle 500 ml Sterillium-Flasche geben.
- Flasche kurz schütteln.
- Flasche mit selbstklebendem Visirub-Etikett versehen, um eine Verwechslung mit Sterillium Hände-Desinfektionsmittel auszuschließen: Die Mischung mit Visirub conc. darf nur noch als Trainingslösung aber nicht mehr zur Händedesinfektion verwendet werden.

Jetzt steht die Trainingslösung bereit und kann entsprechend dem gewünschten Trainingszweck verwendet werden.

Kontrolle der Einreibetechnik

Da bei der eigenverantwortlichen Anwendung keine Einreibetechnik vorgegeben wird, sollten die Schulungsteilnehmer ihre eigenen Schwachstellen kennen lernen:

Alle Schulungsteilnehmer reiben ihre Hände mit der präparierten Trainingslösung eigenverantwortlich über einen Zeitraum von 30 Sekunden ein (Einwirkzeit hygienische Händedesinfektion).

Anschließend halten die Testpersonen ihre behandelten Hände unter die Dermalux oder Derma LiteCheck Box. Die Fluoreszenzmarker der Visirub-Lösung sorgen unter dem UV-Licht dafür, dass sich die benetzten Hautareale leuchtend weiß abheben.



Unbehandelte oder unzureichend benetzte Handpartien hin-gegen verbleiben dunkel. Die Benetzungslücken werden im persönlichen Kontrollbogen erfasst (siehe Kopiervorlage letzte Umschlagseite). Nach der Schulung Hände bitte gründlich waschen.

Visirub® Dokumentationsbogen

Erfahrungen mit der Visirub® Fluoreszenzmethode zeigen, dass bestimmte Handpartien häufig bei der Händedesinfektion vernachlässigt werden. Aufschluss gibt die Überprüfung unter dem UV-Licht: Benetzte Hautpartien heben sich leuchtend weiß ab und zeigen eine hohe Kontrastwirkung gegenüber unzureichend befeuchteten oder unbehandelten Hautarealen. Ihr persönliches Händedesinfektions-Profil können Sie mit Hilfe des Dokumentationsbogens erstellen.

Ihr Benetzungsprofil

Kreuzen Sie in den unteren Feldern an, wo Ihre Hände Benetzungslücken aufweisen.

Handfläche

	Rechte Hand	Linke Hand
Fingerkuppen		
Fingerzwischenräume		
Daumen		
Handfläche-Mitte		

Handrücken

	Rechte Hand	Linke Hand
Fingernägel		
Ringfinger		
Knöchel		
Daumen		
Handgelenk		

Auswertung

Für ein Gesamtergebnis zählen Sie bitte die Kreuze aus den obigen Tabellen zusammen. Die meisten Benetzungslücken finden sich an:

	Handfläche	Handrücken
Der rechten Hand		
Der linken Hand		
Beiden Händen gleichermaßen		

Gesamtergebnis

- Ohne Kreuz
- 1-3 Kreuze
- 4-6 Kreuze
- 7 und mehr Kreuze

ohne Kreuz:
Vorbildlich! Ihre Einreibetechnik ist lückenlos und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit für Sie und den Patienten.

1-3 Kreuze:
Ihre Einreibetechnik ist gut, aber nicht einwandfrei. Prägen Sie sich Ihre Benetzungslücken ein und achten Sie bei der Einreibung ganz gezielt auf Ihre Schwachstellen.

4-6 Kreuze:
Die Anzahl der Benetzungslücken zeigt Ihnen, dass die Benetzung sorgfältiger durchgeführt werden sollte. Behandeln Sie bei erneuter Einübung besonders intensiv die vernachlässigten Handareale.

7 Kreuze und mehr:
Die Anzahl der Benetzungslücken lässt auf generelle Mängel bei der Einreibetechnik schließen. Arbeiten Sie an Ihren Schwachstellen.

Bestmögliche Ergebnisse



Eine aktuelle Studie hat gezeigt, dass die eigenverantwortliche Anwendung die besten Voraussetzungen für eine ausreichende Benetzung bei der hygienischen Händedesinfektion bietet. Voraussetzung sind jedoch regelmäßige Schulungen.

In Deutschland gilt eine Einwirkzeit bei der hygienischen Händedesinfektion von 30 Sekunden. Eine aktuelle Studie konnte nachweisen, dass wesentlich kürzere Zeiten als 30 Sekunden unzureichend sind, um eine qualitativ hochwertige Benetzung der Hände zu erreichen.



Eine Einwirkzeit von 30 Sekunden ist daher nach gegenwärtigem Forschungsstand weiterhin als Standard anzusehen.

Eigenverantwortliche Anwendung

Um Benetzungslücken zu vermeiden, wurde in Deutschland und in den anderen Ländern eine spezielle Einreibetechnik empfohlen, die auf der Methodik zur Wirksamkeitsprüfung von Hände-Desinfektionsmitteln nach EN 1500 basiert.

Eine aktuelle vergleichende Studie konnte zeigen, dass eine eigenverantwortliche Anwendung beim Einreiben des Hände-Desinfektionsmittels bessere Ergebnisse beim Benetzen der Hände erzielt als die Einreibetechnik gemäß EN 1500.

In der vergleichenden Untersuchung zeigte sich die individuelle Technik zwar überlegen, es traten jedoch auch hierbei unterschiedliche Benetzungslücken auf. Regelmäßige Schulungen mit Visirub unter UV-Licht sind daher wichtig für die Anwender, um ihre eigenen Schwachstellen kennen zu lernen und korrigieren zu können.

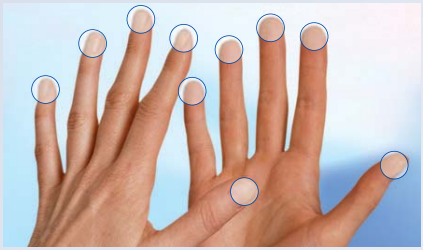
Eigenverantwortliche Einreibemethode bei der Händedesinfektion





Eine umfangreiche Studie (1) ist zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Händedesinfektion ohne gezielte Anwendung der bekannten sechs Schritte nach EN 1500 (2) nicht nur die gleiche, sondern sogar eine bessere Benetzung der Hände mit Desinfektionsmittel erreicht. Erstmals wurde untersucht, welche Einreibetechnik und welche Einwirkzeit tatsächlich erforderlich sind, um eine qualitativ hochwertige Benetzung der Hände zu erzielen. Demnach werden für eine sichere Händedesinfektion zwischen 25 und 30 Sekunden benötigt.

Ausreichend Hände-Desinfektionsmittel in die trockene hohle Hand geben, so dass alle Areale der Hände satt mit dem Präparat benetzt werden können. Hände-Desinfektionsmittel sorgfältig über 30 Sekunden in die Hände einreiben, dabei alle Hautpartien erfassen.



Besonderes Augenmerk auf Fingerkuppen und Daumen legen. Fingerkuppen und Daumen sind klinisch besonders wichtig, da sie am häufigsten in direkten Kontakt mit Patienten und potenziell verkeimten Oberflächen kommen.

○ Hohe Keimdichte

1 Kampf G, Reichel M, Feil Y, Eggerstedt S, Kaulfers PM. Influence of the rub-in-technique on required time and hand coverage in hygienic hand disinfection. BMC Infect Dis. 2008; 8: 149, 06.08.2008.

2 Händehygiene. Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 2000, 43:230-233.

Wir forschen für den Infektionsschutz.
www.bode-science-center.de

Visirub® conc.

Fluoreszierendes Konzentrat zur Kombination mit alkoholischem Hände-Desinfektionsmittel für die Schulung der Händedesinfektion.



- Optimierung der Einreibetechnik
- Visualisierung von Benetzungslücken
- inklusive selbstklebendem Etikett zur Kennzeichnung als Trainingspräparat

Inhaltsstoffe

Isopropyl Alcohol, Alcohol denat., Propylene Glycol, Diethylaminomethylcoumarine.

Anwendungsgebiete

Die fluoreszierende Lösung eignet sich besonders für die Bewertung der Einreibetechnik und das Aufzeigen von Benetzungslücken in folgenden Situationen:

- Einzel- und Gruppenunterricht
- Unterrichtseinheiten in Ausbildungsstätten
- Personalschulungen und Informationsveranstaltungen in Klinik und Praxis
- bei Tests, Stichproben, Studien und Reihenuntersuchungen

Dosierung

10 ml Visirub conc. enthält ausreichend Fluoreszenzmarker für die Anreicherung von 500 ml Sterillium oder Sterillium classic pure.

Haltbarkeit

Die gebrauchsfertige Trainingslösung ist bei trockener und dunkler Lagerung 3 Monate haltbar. Nicht vollständig aufgebrauchtes Testpräparat kann in diesem Zeitraum wieder verwendet werden.

Packungsgrößen

10 ml Visirub conc.

Hinweis:
Beim Verschütten des Konzentrates oder der gebrauchsfähigen Lösung kann es auf empfindlichen Oberflächen zu Rückständen von Leuchtmittel und Alkohol kommen. Verschüttete Flüssigkeit daher bitte nicht antrocknen lassen, sondern umgehend abwischen. Es sollte sichergestellt werden, dass die Testlösung nicht zur routinemäßigen Händedesinfektion eingesetzt wird. Nach Gebrauch ist eine sachgerechte Entsorgung durch den Schulungsleiter zu gewährleisten.

Sterillium®

Die Nr. 1 der alkoholischen Hände-Desinfektion aus der Klinik*. Es gibt in Verbindung mit Visirub conc. eine gebrauchsfertige Lösung für Händedesinfektions-Schulungen.



- umfassend wirksam gegen Bakterien, Pilze und behüllte Viren
- 1,5 Min. Einwirkzeit zur chirurgischen Hände-desinfektion
- auch bei Dauergebrauch außerordentlich gut verträglich

Wirkstoffe

Propan-2-ol 45,0 g; Propan-1-ol 30,0 g; Mecetroniumetilsulfat 0,2 g.

Mikrobiologie

Bakterizid, fungizid *(Candida albicans),* tuberkulozid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV). Wirksam gegen Herpes simplex-, Influenza A-, SARS-Coronavirus, Adeno-, Polyoma- und Rotavirus.

Zulassung/Listung

BfArM Zul.-Nr. 603.00.01. RKI-Liste Bereich A, VAH, IHO-Viruzidie-Liste.

* nach aktuellen Umsatzzahlen 2013 (GPI Kranken-haus-Sachbedarfsstudie, DKB: alkohol. Hände-desinfektion, Krankenhausbereich Deutschland)

Packungen		Packungs-inhalt	Artikel-Nummer	PZN
Sterillium® Klinikpackungen[1]				
	Flasche	500 ml	976 650	–
Sterillium® Originalpackungen[2]				
	Flasche	500 ml	106 650	00970709

1 Klinik-Packungen
Klinik-Packungen sind für die Verwendung bei professionellen Anwendern vorgesehen und entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen gemäß Arzneimittelgesetz (AMG) nur als gesamte Packungseinheit (Karton) abgegeben und nicht vereinzelt werden. Eine Abgabe an Endverbraucher ist nicht gestattet.

1 Original-Packungen
Original-Packungen sind für die Abgabe an nichtmedizinisches Personal vorgesehen. Die Etiketten enthalten alle für den nicht-professionellen Anwender notwendigen Informationen. Einzelpackungen dürfen, z. B. über Apotheken und den entsprechenden Fachhandel, abgegeben werden.

Sterillium® classic pure

Das klassische Sterillium als farbstoff- und parfümfreie Variante. Kombiniert mit dem fluoreszierenden Visirub conc. zur Schulung der Händedesinfektion geeignet.



- umfassend wirksam gegen Bakterien, Pilze und behüllte Viren
- 1,5 Min. Einwirkzeit zur chirurgischen Händedesinfektion
- auch bei Dauergebrauch außerordentlich gut verträglich

Wirkstoffe

Propan-2-ol 45,0 g; Propan-1-ol 30,0 g; Mecetroniumetilsulfat 0,2 g.

Mikrobiologie

Bakterizid, fungizid *(Candida albicans),* tuberkulozid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV). Wirksam gegen Herpes simplex-, Influenza A-, SARS-Coronavirus, Adeno-, Polyoma- und Rotavirus.

Zulassung/Listung

BfArM Zul.-Nr. 25918.00.00. RKI-Liste Bereich A, VAH, IHO-Viruzidie-Liste.

* nach aktuellen Umsatzzahlen 2013 (GPI Krankenhaus-Sachbedarfsstudie, DKB: alkohol. Händedesinfektion, Krankenhausbereich Deutschland)

Packungen		Packungsinhalt	Artikel-Nummer	PZN
Sterillium® classic pure Klinikpackungen[1]				
	Flasche	500 ml	975 512	–
Sterillium® classic pure Originalpackungen[2]				
	Flasche	500 ml	975 122	04817465

1 Klinik-Packungen
Klinik-Packungen sind für die Verwendung bei professionellen Anwendern vorgesehen und entsprechend gekennzeichnet. Sie dürfen gemäß Arzneimittelgesetz (AMG) nur als gesamte Packungseinheit (Karton) abgegeben und nicht vereinzelt werden. Eine Abgabe an Endverbraucher ist nicht gestattet.

[1] Original-Packungen
Original-Packungen sind für die Abgabe an nichtmedizinisches Personal vorgesehen. Die Etiketten enthalten alle für den nicht-professionellen Anwender notwendigen Informationen. Einzelpackungen dürfen, z. B. über Apotheken und den entsprechenden Fachhandel, abgegeben werden.

Sterillium: *Wirkstoffe:* Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumetilsulfat. **Zusammensetzung**: 100 g Lösung enthalten: *Wirkstoffe:* Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g. *Sonstige Bestandteile:* Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Duftstoffe, Patentblau V 85 %, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete**: Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. **Gegenanzeigen**: Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Inhaltsstoffe. **Nebenwirkungen**: Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise**: Sterillium soll nicht bei Neu- und Frühgeborenen angewendet werden. Erst nach Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO_2 löschen. Ein etwaiges Umfüllen darf nur unter aseptischen Bedingungen (Sterilbank) erfolgen.

Sterillium classic pure: *Wirkstoffe:* Propan-2-ol, Propan-1-ol, Mecetroniumetilsulfat. **Zusammensetzung**: 100 g Lösung enthalten: *Wirkstoffe:* Propan-2-ol 45,0 g, Propan-1-ol 30,0 g, Mecetroniumetilsulfat 0,2 g. *Sonstige Bestandteile:* Glycerol 85 %, Tetradecan-1-ol, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete**: Zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion. Zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen. **Gegenanzeigen**: Für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet. Nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen**: Gelegentlich kann eine leichte Trockenheit oder Reizung der Haut auftreten. In solchen Fällen wird empfohlen, die allgemeine Hautpflege zu intensivieren. Allergische Reaktionen sind selten. **Warnhinweise**: Die Händedesinfektion dient der gezielten Vermeidung einer Infektionsübertragung z. B. in der Krankenpflege. Sterillium classic pure soll nicht bei Neu- und Frühgeborenen angewendet werden. Die Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern soll erst nach ärztlicher Rücksprache erfolgen. Ein Kontakt der Lösung mit den Augen muss vermieden werden. Wenn die Augen mit der Lösung in Berührung gekommen sind, sind sie bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser zu spülen. Ein Umfüllen von einem Behältnis in ein anderes soll vermieden werden um eine Kontamination der Lösung zu vermeiden. Wenn Umfüllen unvermeidbar ist, darf es nur unter aseptischen Bedingungen (z. B. Benutzung von sterilen Behältnissen unter Laminar Air Flow) erfolgen. Erst nach Auftrocknung elektrische Geräte benutzen. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen. Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen. Nach Verschütten des Desinfektionsmittels sind folgende Maßnahmen zu treffen: sofortiges Aufnehmen der Flüssigkeit, Verdünnen mit viel Wasser, Lüften des Raumes sowie das Beseitigen von Zündquellen. Nicht rauchen. Im Brandfall mit Wasser, Löschpulver, Schaum oder CO_2 löschen.

BODE Chemie GmbH, 22525 Hamburg, Melanchthonstraße 27, Tel. +49 40 54006-0.

Stand: 01.07.2013

Compliance: Bei der Produktwahl die Anwenderakzeptanz berücksichtigen.

Den Zusammenhang von Haut- und Infektionsschutz hebt das Robert Koch-Institut (RKI) in seiner Richtlinie Händehygiene hervor: „Hautpflege an Händen und Unterarmen ist eine berufliche Pflicht, weil bereits kleinste Risse bzw. Mikrotraumen potentielle Erregerreservoire sind und sich eine nicht gepflegte Haut nicht sicher desinfizieren lässt" (1).

Bei der Auswahl der Produkte sind nicht nur Wirksamkeit und angemessener Preis zu berücksichtigen, sondern auch die Akzeptanz durch das Personal, da diese die Compliance fördert. Auch hautverträgliche Hände-Desinfektionsmittel und medizinische Handschuhe mit gutem Tragekomfort tragen zu einer höheren Akzeptanz und damit zu einer besseren Compliance bei. Das regelkonforme Verhalten im Infektionsschutz ist wiederum eine wesentliche Maßnahme zur Bekämpfung nosokomialer Infektionen.

1 Empfehlungen Händehygiene. Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 000, 43: 230-233.

Wir forschen für den Infektionsschutz.

SCIENCE CENTER BODE

Derma LiteCheck Box





Einzigartige Klapplösung: Derma LiteCheck Box

Die Derma LiteCheck Box bietet eine völlig neuartige und handliche Konstruktion für den Fluoreszenztest mit UV-Schwarzlicht: Geschlossen entspricht die UV-Box einem handelsüblichen Büroordner, der aus robusten, ausklappbaren Kunststoffseiten besteht. Für den Einsatz bei Schulungen wird der Ordner einfach auseinandergefaltet. Mit nur wenigen Handgriffen entsteht eine gebrauchsfertige UV-Box. Die Platz sparenden Maße (offen: B 35 cm, H 35 cm, T 29,4 cm; geschlossen: B 35 cm, H 35 cm, T 10,8 cm) und ein geringes Gewicht erleichtern den Transport und stellen bei Schulungen einen schnellen und unkomplizierten Aufbau sicher.

Neben den praktischen Abmessungen überzeugt die UV-Box aber auch durch Stabilität und technische Details: Die Elektronik wurde aus Sicherheitsgründen unterhalb der Lampen mit einer UV-durchlässigen Plexiglasplatte verkleidet. Gleichzeitig sind die Bedienfelder gut erreichbar und unempfindlich hinsichtlich ihrer Belastbarkeit. Wie beim Notebook üblich, gehört ein dreipoliger Stecker mit 1,8 m Netzzuleitung zum Lieferumfang.

Insgesamt zeichnet sich die Konstruktion durch ein Höchstmaß an Bedienerfreundlichkeit aus: Im Innenraum der Klapp-Box befindet sich ein mit Klettverschlüssen befestigtes und abnehmbares Kästchen mit der Testlösung und dem Zubehör. Beim Ausklappen wird ein leichtes Öffnen ermöglicht, ohne dass die enthaltenen Teile herausfallen können. Das robuste Kunststoffgehäuse ist abwaschbar und damit leicht zu reinigen.

Bezugsmöglichkeit

Die Derma LiteCheck Box kann bezogen werden über die PAUL HARTMANN AG.
Nähere Informationen unter **www.hartmann.de**

Dermalux Box





Premium-Box mit robustem Gehäuse: Dermalux Box

Bei der Dermalux Box handelt es sich um ein äußerst stabiles Kunststoffgehäuse mit zwei integrierten leistungsstarken Leuchtstofflampen. Durch die Platz sparenden Abmessungen (B 42 cm, H 32 cm, T 28 cm) und das geringe Gewicht (3,5 kg) ist die Dermalux Box bei Händedesinfektionsschulungen überall – sowohl im Sitzen als auch im Stehen – schnell einsetzbar und leicht zu transportieren. Dabei garantiert das robuste Material eine lange Lebensdauer. Auch die Reinigung der Gehäuseoberfläche ist unkompliziert, wobei auf lösemittelhaltige Reinigungsmittel zu verzichten ist und die elektrischen Bauteile nicht mit Wasser gereinigt werden dürfen.

Bezugsmöglichkeit

Mehr Informationen zu der Dermalux UV-Box erhalten Sie bei der Firma KBD GmbH, Weinheim.
Weitere Informationen unter **www.dermalux.de**

Visirub® Dokumentationsbogen

Erfahrungen mit der Visirub Fluoreszenzmethode zeigen, dass bestimmte Handpartien häufig bei der Händedesinfektion vernachlässigt werden. Aufschluss gibt die Überprüfung unter dem UV-Licht: Benetzte Hautpartien heben sich leuchtend weiß ab und zeigen eine hohe Kontrastwirkung gegenüber unzureichend befeuchteten oder unbehandelten Hautarealen. Ihr persönliches Händedesinfektions-Profil können Sie mit Hilfe des Dokumentationsbogens erstellen.

Ihr Benetzungsprofil

Kreuzen Sie in den unteren Feldern an, wo ihre Hände Benetzungslücken aufweisen.

Handfläche

	Rechte Hand	Linke Hand
Fingerkuppen		
Fingerzwischenräume		
Daumen		
Handfläche-Mitte		

Handrücken

	Rechte Hand	Linke Hand
Fingernägel		
Ringfinger		
Knöchel		
Daumen		
Handgelenk		

Auswertung

Für ein Gesamtergebnis zählen Sie bitte die Kreuze aus den obigen Tabellen zusammen. Die meisten Benetzungslücken finden sich an:

	Handfläche	Handrücken
Der rechten Hand		
Der linken Hand		
Beiden Händen gleichermaßen		



Gesamtergebnis

☐ Ohne Kreuz
☐ 1-3 Kreuze
☐ 4-6 Kreuze
☐ 7 und mehr Kreuze

ohne Kreuz:
Vorbildlich! Ihre Einreibetechnik ist lückenlos und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit für Sie und den Patienten.

1-3 Kreuze:
Ihre Einreibetechnik ist gut, aber nicht einwandfrei. Prägen Sie sich Ihre Benetzungslücken ein und achten Sie bei der Einreibung ganz gezielt auf Ihre Schwachstellen.

4-6 Kreuze:
Die Anzahl der Benetzungslücken zeigt Ihnen, dass die Benetzung sorgfältiger durchgeführt werden sollte. Behandeln Sie bei erneuter Einübung besonders intensiv die vernachlässigten Handareale.

7 Kreuze und mehr:
Die Anzahl der Benetzungslücken lässt auf generelle Mängel bei der Einreibetechnik schließen. Arbeiten Sie an Ihren Schwachstellen.

HARTMANN

hilft heilen.

PAUL HARTMANN AG
89 522 Heidenheim
Deutschland

Besuchen Sie uns im Interrnet
www.hartmann.de

843050 07.14

Die Sicherheit von Personal und Patient steht im Mittelpunkt unseres wissenschaftlichen Engagements. Umfassende Wirksamkeitsnachweise, die Auseinandersetzung mit Infektionsrisiken und die Entwicklungvon Qualitäts-Produkten und gezielten Präventionsmethoden leisten dazu einen wichtigen Beitrag.
Wir forschen für den Infektionsschutz. www.bode-science-center.de

SCIENCE CENTER BODE

BODE SCIENCE CENTER • Melanchthonstr. 27 • 22525 Hamburg • Germany
Tel. +49 40 54006-111 • Fax -777 • www.bode-science-center.de • contact@bode-science-center.com